

Ritual am 22. Sonntag im Jahreskreis, 30. August 2020: Jesus sagt seinen Freunden, dass sie immer mutig sein sollen.

- **Lied**

„Voll Vertrauen gehe ich den Weg“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 72

- **Gebet**

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Wir sind auf dem Weg.

Der Weg, den wir gehen, ist nicht immer leicht.

Der Weg ist manchmal steil und steinig.

Heute ist Sonntag.

Heute dürfen wir rasten und ausruhen.

Heute dürfen wir Kraft und Mut schöpfen.

Manchmal stehen wir an einer Kreuzung.

Manchmal wissen wir nicht weiter.

Welcher Weg ist der richtige Weg?

Welcher Weg führt uns ans Ziel?

Heute ist Sonntag.

Heute begegnen wir Jesus.

Er kann uns weiterhelfen.

Er kann uns helfen, den richtigen Weg für uns zu finden.

Danke!

Amen.



Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

- **Evangelium (Matthäus 16,21-27)**

Jesus spürt, dass er bald sterben muss.
Jesus will seine Freunde darauf vorbereiten.

Jesus sagt zu seinen Freunden:
Wir gehen jetzt in eine andere Stadt.
Die Stadt heißt Jerusalem.
In Jerusalem leben mächtige Leute.

Die mächtigen Leute ärgern sich, weil ich von Gott erzähle.
Die mächtigen Leute wollen mich quälen.
Und ans Kreuz schlagen.
Und töten.
Aber ich werde nach 3 Tagen von den Toten auferstehen.

Einer von den Freunden ist Petrus.
Petrus ist aufgeregt.
Petrus sagt zu Jesus:
Jesus, das darf nicht passieren.
Keiner darf dich quälen.
Keiner darf dich ans Kreuz schlagen und töten.
Gott muss das verbieten.

Jesus sagt zu Petrus:
Petrus, halt den Mund.
Du hast keine Ahnung davon, was Gott will.
Du denkst genauso wie alle Menschen.
Gott denkt anders als die Menschen.

Jesus sagt zu seinen Freunden:
Ihr seid meine Freunde.
Ihr wollt alles über Gott lernen.
Wenn ihr alles über Gott lernen wollt,
müsst ihr auch die schweren Sachen von Gott lernen.

So könnt ihr die schweren Sachen von Gott verstehen lernen:
Seid mutig.
Weil Gott immer bei euch ist.

Auch bei Problemen und Schwierigkeiten.
Denkt immer daran, wie ich mich auf Gott verlassen habe.
Verlasst euch auf Gott genauso wie ich.

- **Lied**

„Sing mit mir ein Halleluja“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 50

- **Impuls**

Petrus ist ein guter Kerl.
Petrus hat ein großes Herz.

Jesus mag Petrus.
Jesus und Petrus sind gute Freunde.

Petrus ist sich sicher:
Jesus kommt von Gott!
Jesus ist der Sohn von Gott!

Petrus macht sich so seine Gedanken.
Jesus kommt von Gott. Das bedeutet:

Jesus wird nie krank.
Jesus wird nie sterben.
Jesus hat nie Schwierigkeiten und Probleme.
Jesus wird nie ins Gefängnis geworfen.
Jesus wird nie von einem König oder einem Herrscher zum Tod verurteilt.
Jesus ist Gottes Sohn!
Gottes Sohn ist immer stark und mächtig.
Gottes Sohn ist immer stärker und mächtiger als alle andere Menschen auf der Welt.

So denkt Petrus.
Jesus denkt anders.
Jesus weiß:
Ich bin Gottes Sohn.

Aber ich bin auch ein Mensch.
Ich bin ganz und gar ein Mensch.
Menschen werden müde und schwach.
Menschen werden krank und sterben.

Obwohl ich Gottes Sohn bin, will ich leben wie ein Mensch.
Auch wenn das nicht immer leicht ist, will ich ganz Mensch sein.

Petrus versteht Jesus nicht.
Petrus meint es doch gut mit Jesus.

Jesus denkt:
Ich will aber nicht den bequemen Weg gehen.
Ich will den Weg gehen, den viele Menschen gehen müssen.

Deshalb ist Jesus zornig.
Jesus schimpft Petrus.
Jesus ermahnt Petrus:
Sei mutig!
Du bist doch mein Freund!
Vertrau auf Gott.
Ganz gleich was kommt:
Vertrau!

Alles wird gut.
Auch wenn ich am Kreuz sterben werde.
Alles wird gut.

Ich will diesen schweren Weg gehen.
Ich will Gott vertrauen.

Ich glaube fest daran:
Mit Gottes Hilfe wird auch das Schwere gut.

- **Lied**

„Seht das Zeichen, seht das Kreuz“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 46

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Gott, wir bitten für alle Menschen, die es schwer haben.

(Gott, schenke ihnen Mut und Vertrauen!)

Gott, wir bitten für alle Menschen, die Jesus nicht verstehen.

(Gott, schenke ihnen Mut und Vertrauen!)

Gott, wir bitten für alle Menschen, die Jesus nachfolgen und Gott vertrauen.

(Gott, schenke ihnen Mut und Vertrauen!)

Gott, wir bitten (Gott, schenke Ihnen Mut und Vertrauen!)

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot

gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben

unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Wo die Liebe wohnt“, Regens Wagner Liederbuch Nr. 128